

# Bedienungsanleitung

für den Wohnzeltanhänger "Camptourist 5" Ausgabe 1973

Kapitel 1-4 Technische Daten, Zubehörteile, das Anbringen am Zugfahrzeug, Bemerkungen über das Fahren mit Anhänger, Aufbauanleitung (22 Bilder)

Kapitel 5 - 12 Aufbau des Vorzeltes, Kochanlage, Benutzungsmöglichkeiten, Wartung und Pflege am Fahrgestell und Aufbau, Wartung und Pflege des Zeltes, Hinweise zum Nachimprägnieren des Zeltes, Abstellmöglichkeiten in der Garage, Allgemeines (16 Bilder)

## Bedienungsanleitung für den Wohnzeltanhänger "Camptourist 5" Ausgabe 1973

Der Wohnzeltanhänger "Camptourist 5" ist ein Erzeugnis des VEB Fahrzeugwerk Olbernhau Betrieb des IFA-Kombinates Anhänger

### Technische Daten

#### Maße (fahrbereit)

Gesamtlänge 2950 mm

Aufbaulänge 2220 mm

Breite 1540 mm

Höhe 850 mm

#### Maße (Anhänger aufgebaut)

Gesamtlänge (mit Vorzelt) 3780 mm

Breite 4000 mm

Höhe 2120 mm

#### Maße (Zeltgrundfläche)

Hauptzelt 7,75 m<sup>2</sup>

Vorzelt 9,10 m<sup>2</sup>

#### Maße (Schlaflfläche)

Liegefläche 2000 x 1750 mm

Unteres Bord 1650 x 1000 mm

#### Gewicht

Leermasse 280 kg

Nutzmasse 120 kg

zul. Gesamtmasse 400 kg

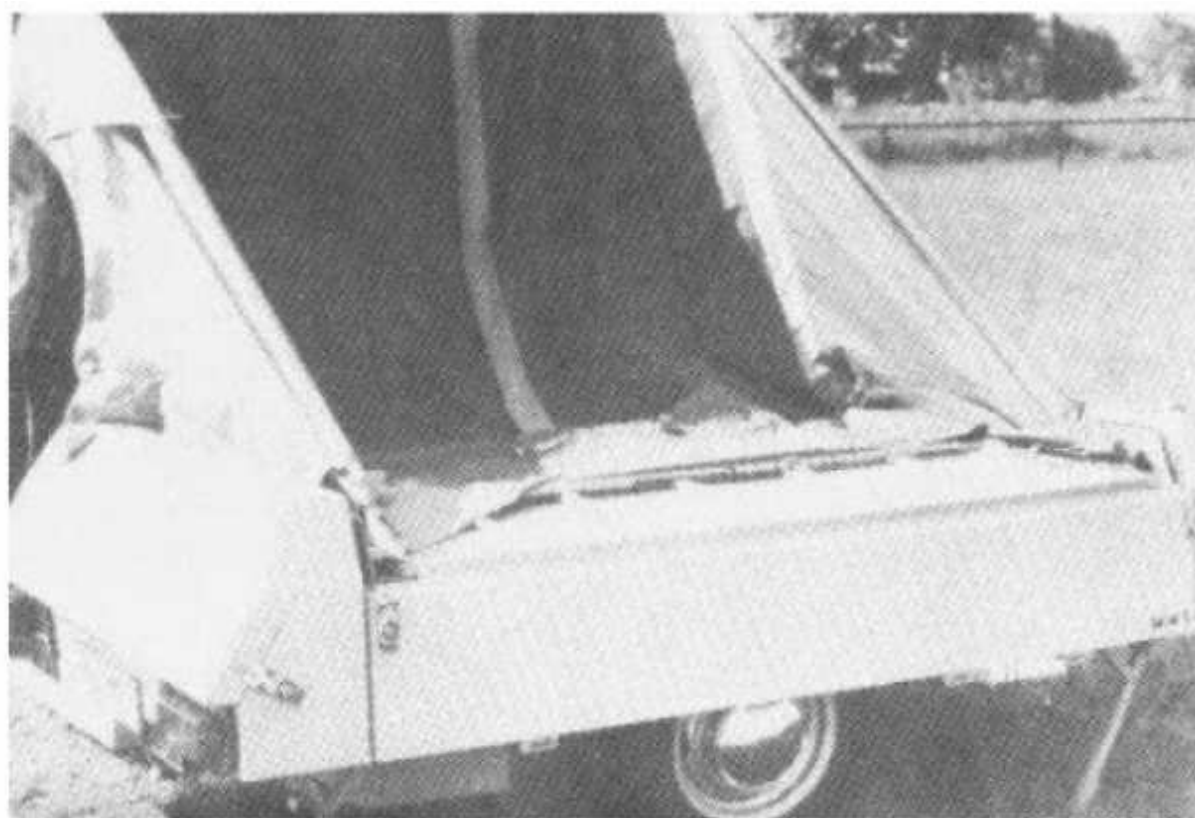


Abb. 9

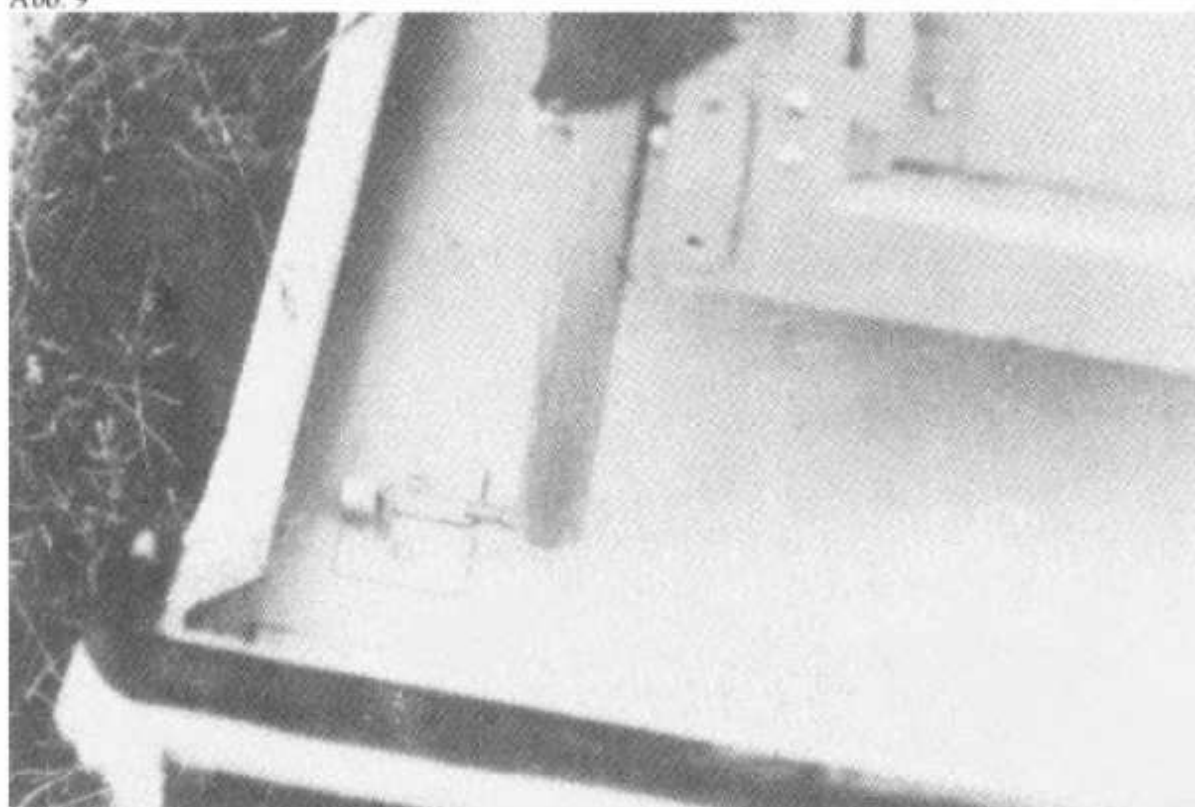


Abb. 10

4.5.1 Als nächstes werden die Rohstützen der unteren Bordplatte aufgerichtet und die Platte zum Boden geschwenkt. Bis zum Ablegen der Platte muss der Spriegel durch eine Person gehalten werden.

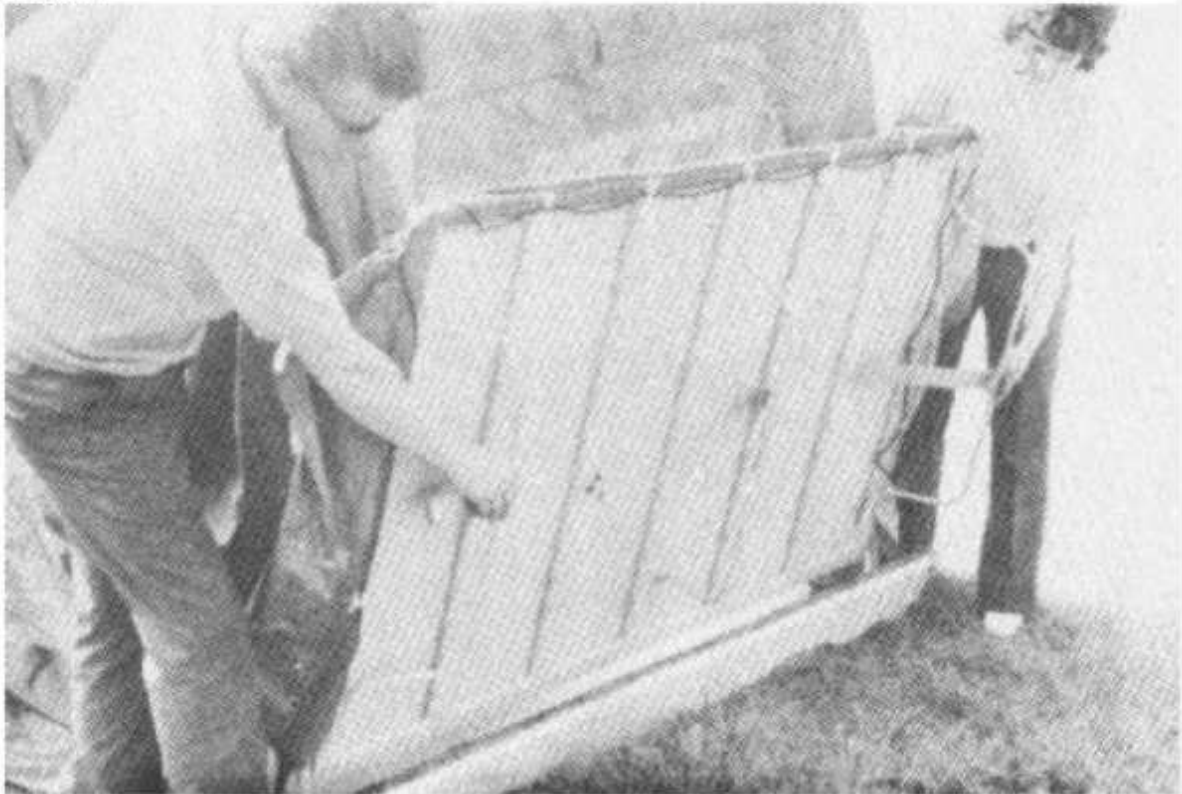


Abb. 11

4.5.2 Die mittels Scharnier an der rechten Seitenwand befestigte Kopfplatte wird nach außen geschwenkt und die drei Stützen in die Rastwinkel eingehängt. Dabei hat sich der Kopfplattenspriegel selbsttätig aufgerichtet.

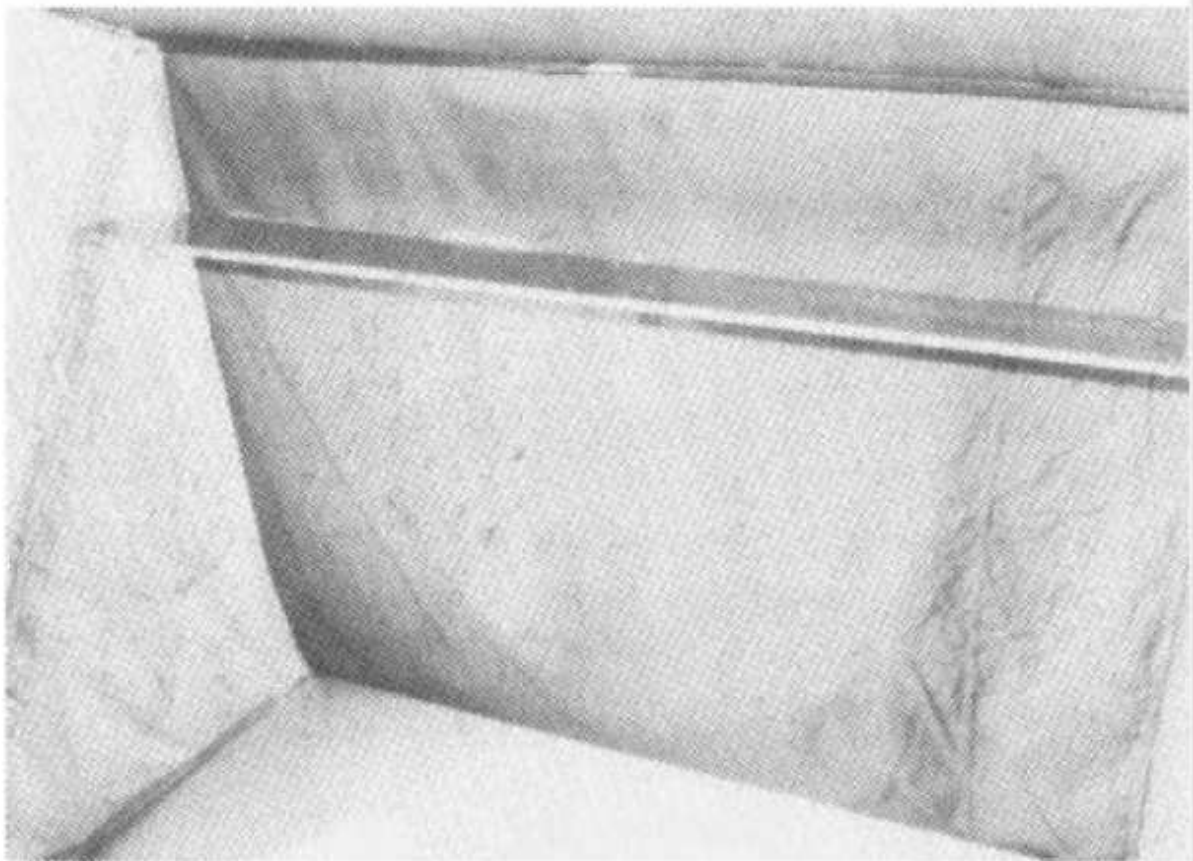


Abb. 17

4.6 Das Vorzeltdach liegt seitenverkehrt auf dem Dach des Hauptzeltes auf. Beabsichtigen Sie, eventuell nur für eine Übernachtung auf dem Campingplatz zu verbleiben, brauchen Sie das Vorzeltdach nur mit einigen Spannleinen und Zelthäringen nach dem Boden abzuspannen (der Aufbau des Vorzeltes ist unter Punkt 5 dieser Anleitung beschrieben).

4.7 Zur wohnlichen Ausgestaltung des Hauptzeltes gehört die Anbringung der Vorhänge und der Hauptzeltfenstergardine. Die beiliegenden Aufhängespiralen werden durch den Saum der Vorhänge geschoben (zwei Teile) und wie es Abb. 18 zeigt, im Gestänge eingehängt. Der zweite Vorhang wird so angebracht, dass er mit der Vorderkante der unteren Bordplatte abschließt.



Abb. 18

4.7.1. Die Hauptzeltgardine ist mit Schnuren, Gummiringen und Drahhaken sowie einem Knebel versehen. Die Gummiringe werden beiderseits des Fensters um die Zeltstangen geschlungen und eingehangen. Der Knebel wird durch die mittlere Zeltöse, die an der oberen Fensterkante eingearbeitet ist, gesteckt und gibt somit der Gardine eine gute Passfähigkeit. (Abb. 19)

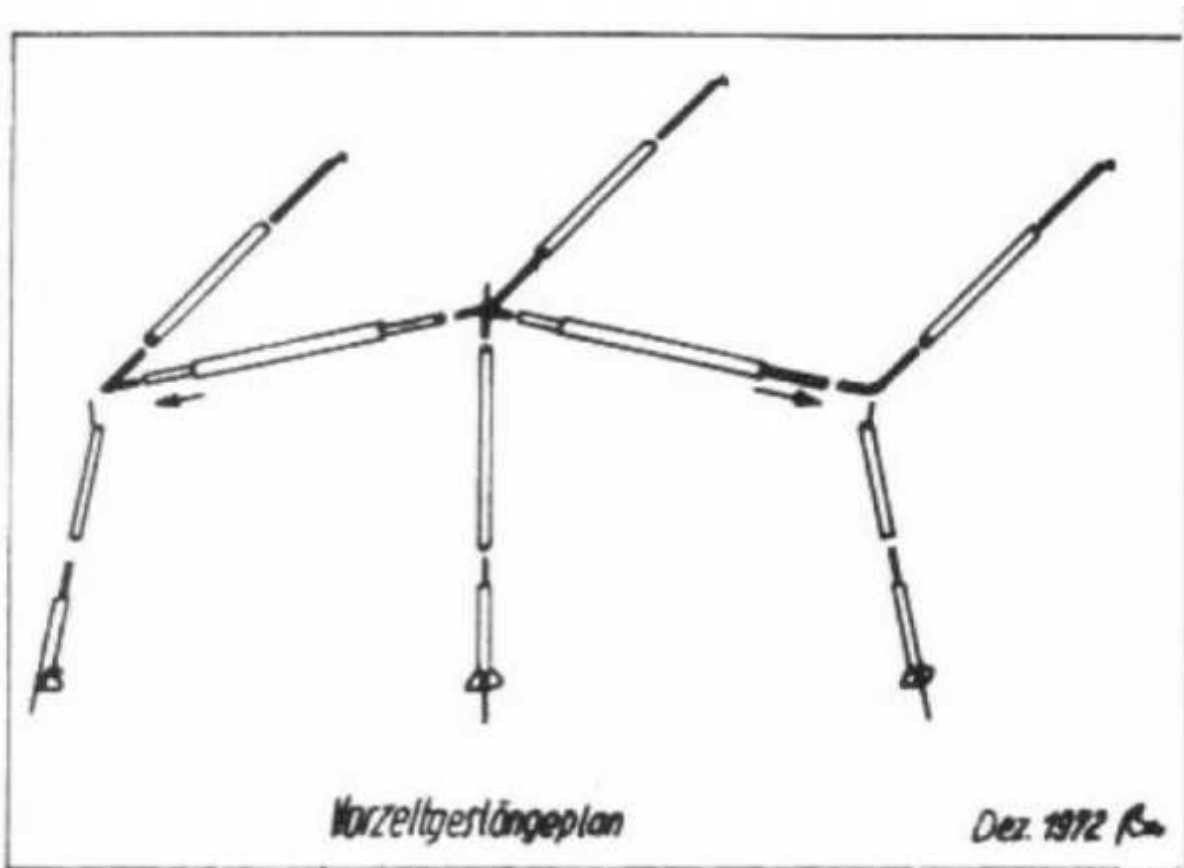


Abb. 23

5.2 Die Verlängerung des Mittelspiegels einschließlich der senkrechten Mittelstange wird am Hauptzeltgestänge eingehängt.



Abb. 24

5.3 Das auf dem Hauptzeltdach liegende Vorzelt schlagen Sie nach hinten.

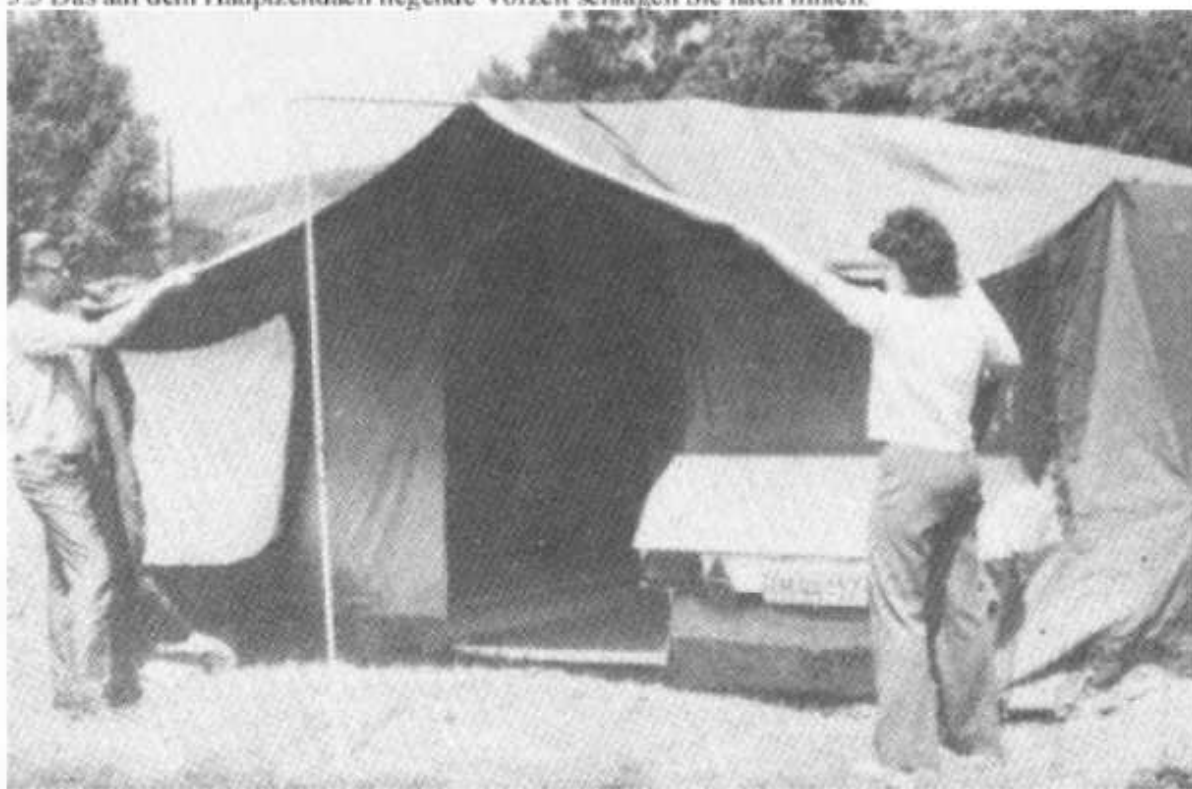


Abb. 25

5.4 Die Verlängerungen des linken und rechten Zeltsriegels führen Sie in die im Vorzelt eingenähten Taschen ein und hängen die Stangen in die Bohrungen im Hauptzeltgestänge ein.

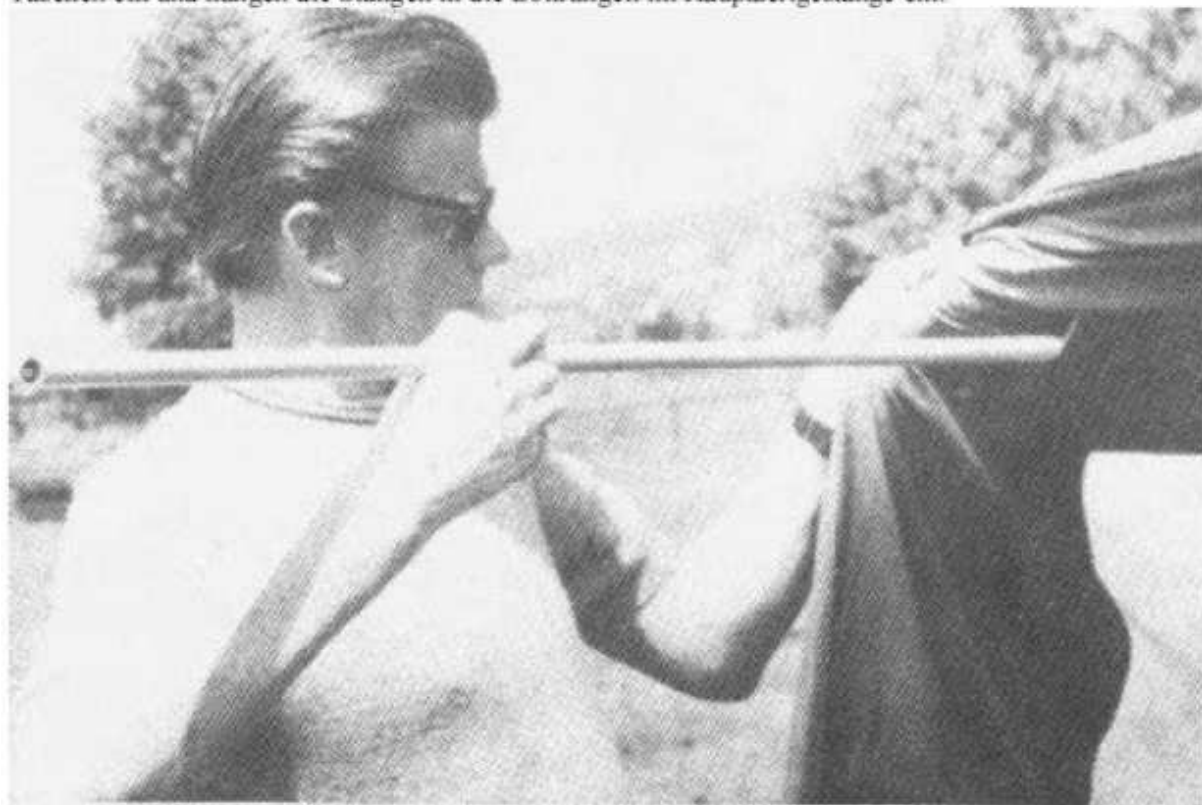


Abb. 26

5.5 Durch die beiden Eckstangen werden die seitlichen Dachstangen abgestützt.





Abb. 32

5.14. Der Abbau des Vorzeltes erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

## 6 Kochanlage

6.1 Die Kochanlage lässt sich sowohl bei fahrbereitem als auch bei aufgebautem Wohnzeltanhänger nutzen.

Nachdem die beiden Verschlüsse des Kocherraumdeckels geöffnet wurden, wird der Deckel nach oben geklappt. Gleichzeitig schwenkt dabei die Arbeitsplatte mit montiertem zweiflammigen Gaskocher aus. Die vier Verstreben der Arbeitsplatte und des Kocherraumdeckels werden in Endstellung gedrückt und verhindern somit ein Zurückklappen des Kocherraumdeckels.

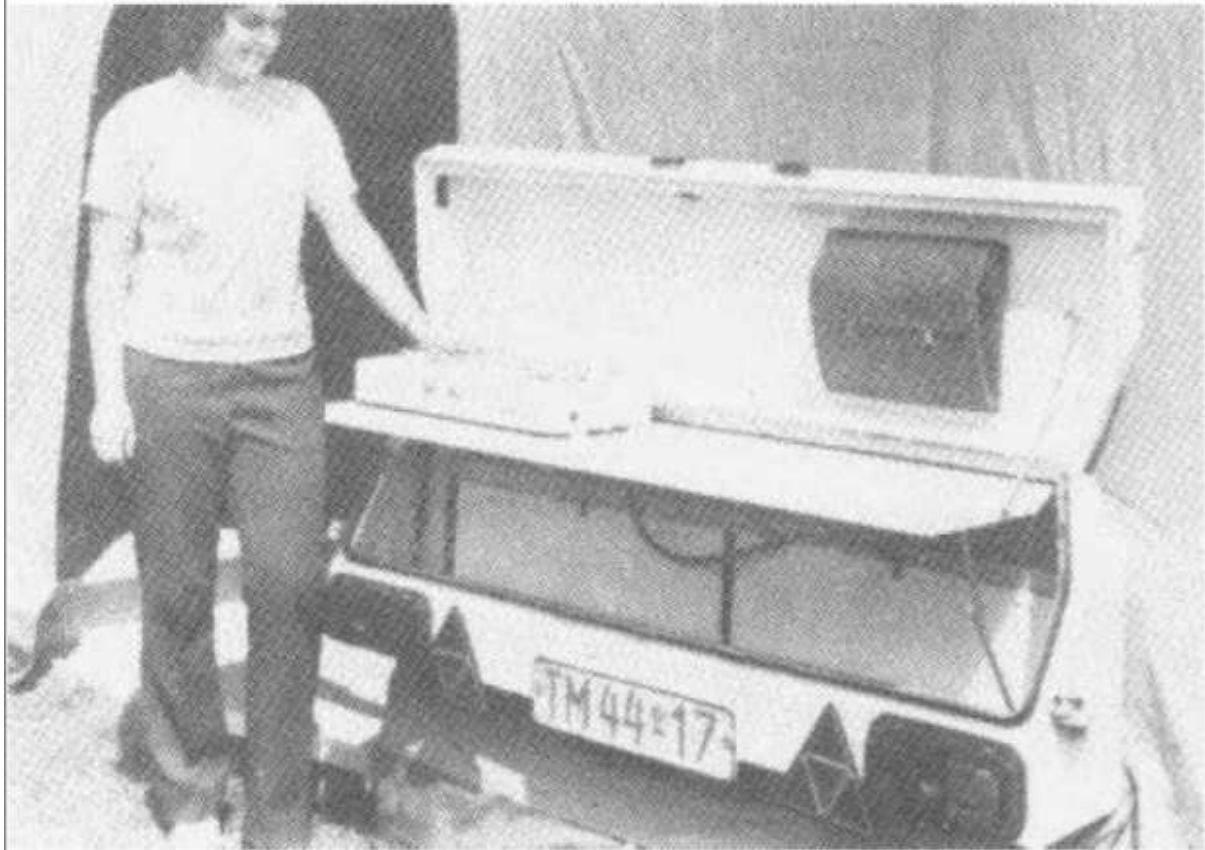


Abb. 33

6.2 Als Energiequelle der Kochanlage ist eine 3 kg Propangasflasche eingebaut. Über einen Druckregler von 300 mm WS und einem Verteilerventil mit entsprechenden Schlauchverbindungen wird das Gas den Kocher zugeleitet.

6.2.1. Der freie Anschluss am Verteilerventil ist für die Propangasleuchte vorgesehen. Ein Auswechseln der Gasflasche erfolgt von der Rückseite des Anhängers bei aufgeklappter Kochanlage.

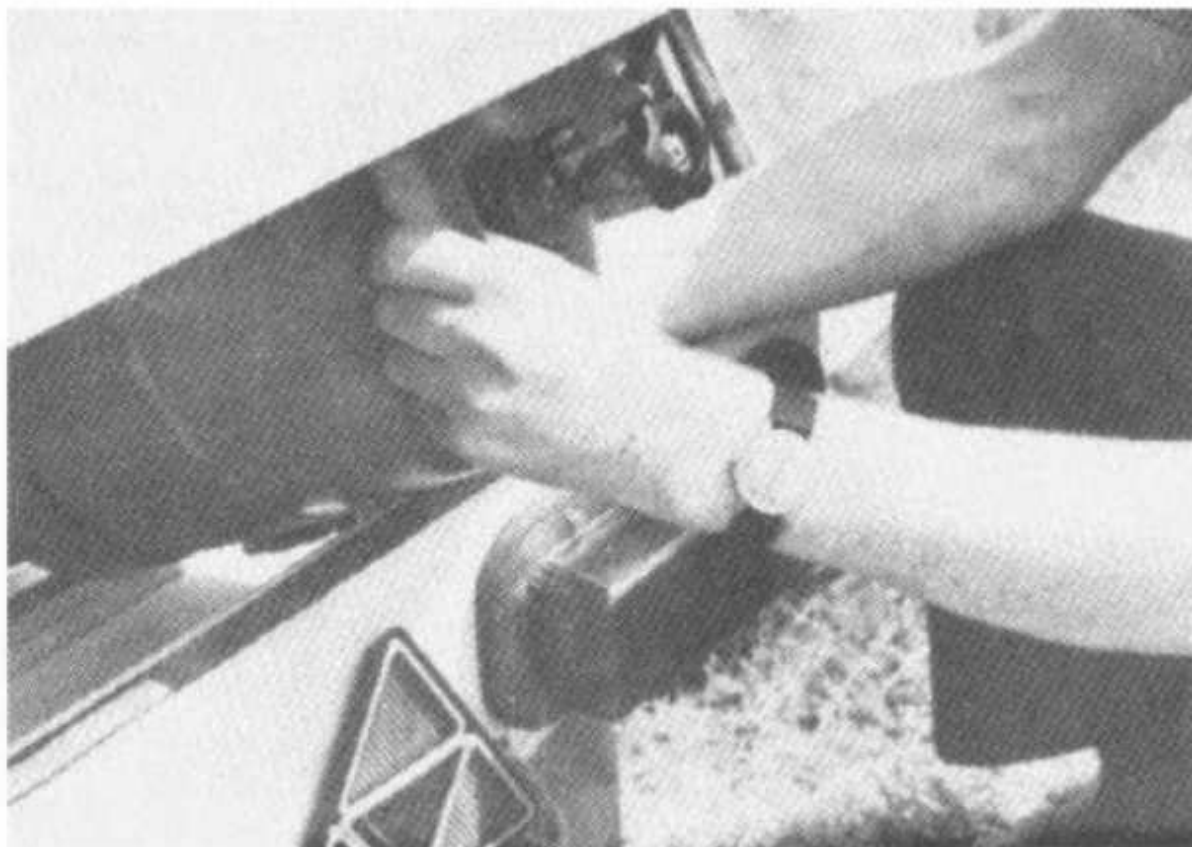


Abb. 34

6.2.2 Der aufgeklappte Kocherraumdeckel bildet gleichzeitig einen Wind- und Flammenschutz. Der unter der Arbeitsplatte liegende Raum ist für die Unterbringung der Küchengegenstände vorgesehen.

6.2.3 Bei längerem Nichtgebrauch der Gasanlage sowie während der Fahrt sollten Sie unbedingt das Flaschenventil durch Rechtsdrehen schließen.

6.4 Beachten Sie bitte, dass nur solche Geräte angeschlossen werden, deren Verbindungsschläuche mit gleichem Gewindeanschluss (1/4 Zoll links) versehen sind.

6.4.1 Vor Benutzung der Gasanlage sind auf ordnungsgemäße Verbindung zu überprüfen:

- a) Druckregler an der Gasflasche
- b) Verteilerventil am Druckregler
- c) Gasschlauch am Verteilerventil
- d) Gasschlauch am Kocher
- e) eventuelles Zusatzgerät am Verteilerventil

6.4.2 Wenn Sie keine zusätzlichen Gasgeräte angeschlossen haben, beachten Sie bitte, daß am Verteilerventil nur die angeschlossene Ventilseite geöffnet ist.

6.5 **A c h t u n g** Gasdruckregler und Schlauchanschlüsse sind mit Linksgewinde versehen.

## 7 Benutzungsmöglichkeiten

7.1 Zur Unterbringung des Reisegepäcks sind drei unter der Liegefläche vorhandene Stauräume vorgesehen. Der vordere Stauraum ist zugänglich, indem die Stauraumklappe geöffnet wird, der hintere nach Öffnen des Kocherraumdeckels und Herausnehmen der zweiteiligen Trennwand zwischen Stau-

## 11 Abstellmöglichkeit in der Garage

11.1 Beabsichtigen Sie, den Anhänger längsseitig hochkant abzustellen, so sind vorher alle losen Teile und die Gasflasche dem Fahrzeug zu entnehmen.

11.2 Die als Sonderausrüstung zu beziehende Kippvorrichtung ermöglicht ein längsseitiges Aufkippen Anhängers in der Garage. Die Abbildung 36 zeigt Ihnen die Kippvorrichtung.

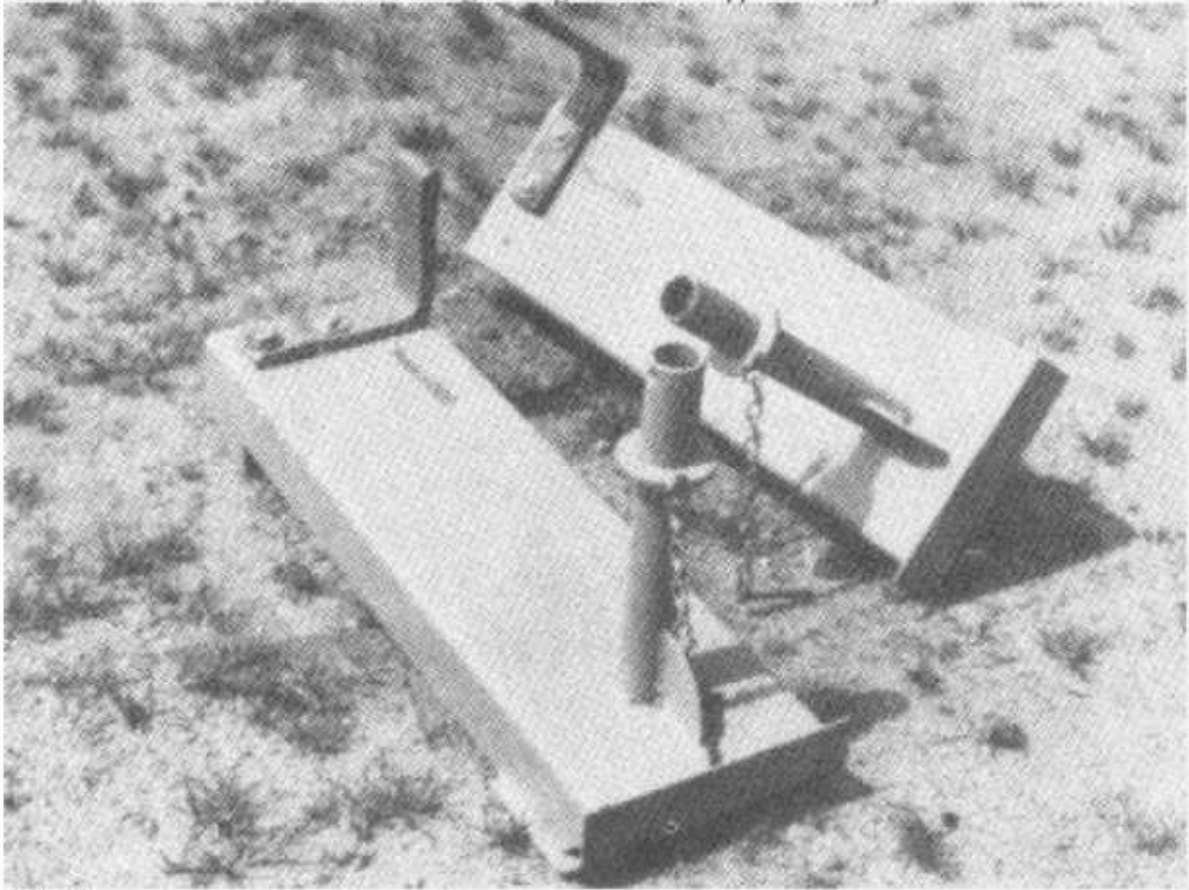


Abb. 36

11.2.1 Die an den seitlichen Stützen des Anhängers angebrachten Rohrhülsen dienen zur Aufnahme der Kippvorrichtung. Die Vorstecker verhindern das Herausgleiten der Kippvorrichtung, bis diese auf dem Boden aufstehen (Abbildung 37).

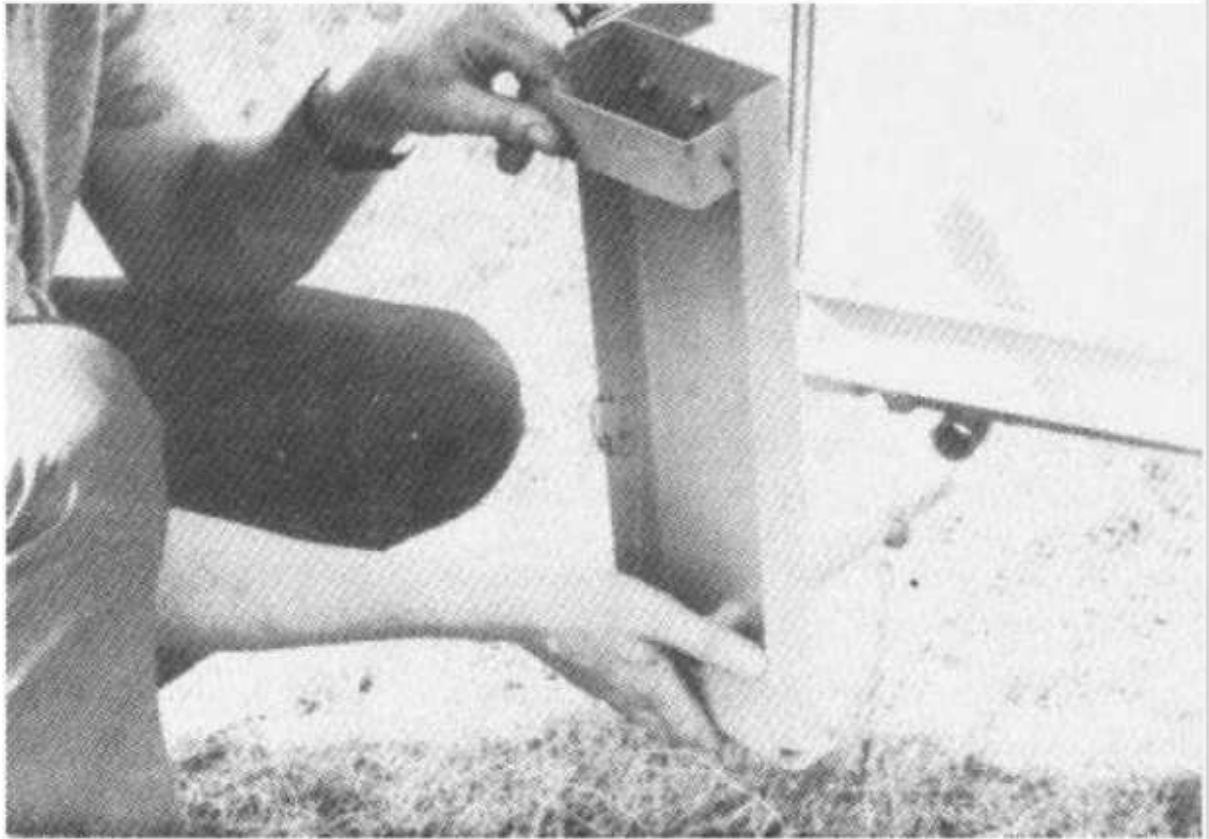


Abb. 37

11.2.2 Der Anhänger wird jetzt längsseitig durch 2 Personen aufgekippt.

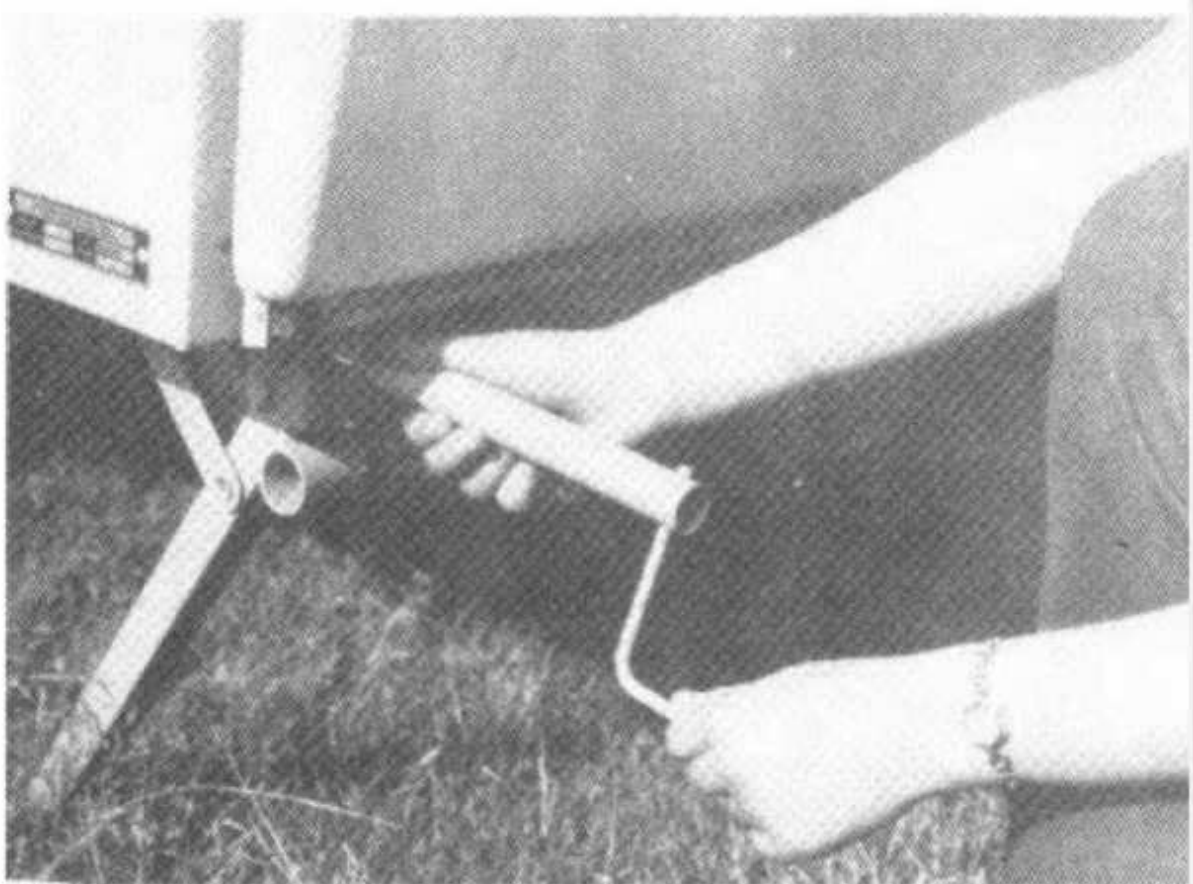


Abb. 5

4.4 Die beiden Spannverschlüsse des Deckels werden geöffnet und dieser entsprechend der Abbildung 6 aufgeklappt.



Abb. 6

4.4.1 Zum Schutz vor Beschädigungen der Deckelaußenseite wird empfohlen, einige Leisten oder ein Stück Plastfolie unterzulegen.

4.4.2 Bitte achten Sie auf gleichmäßige feste Auflage des Deckels.

4.5 Nun können Sie mit dem Aufbau des Zeltes beginnen. Der obenaufliegende Zeltpriegel mit Platte wird entsprechend Abbildung 7 angehoben. Dieser Vorgang muss, um Zeltbeschädigungen zu vermeiden, vorsichtig ausgeführt werden (Abb. 8). Gleichzeitig stellt sich dabei der Mittelsriegel mit auf (Abb. 9). Zeltpriegel mit Platte wird entsprechend Abbildung 10 in die beiden im Deckel befestigten Rasten eingehakt und aufgerichtet.



Abb. 7



Abb. 8